

Presseinformation

8. September 2014

„Kinder brauchen im Straßenverkehr unsere ganz besondere Rücksicht“

LH Pröll zur „Aktion Schutzengel“

Das neue Schuljahr hat begonnen, und damit verbunden ist für tausende Kinder im Land der tägliche Weg zur Schule oder in den Kindergarten. Ein Weg, der auch eine Reihe von Gefahren bereithalten kann. Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde die „Aktion Schutzengel“ ins Leben gerufen, die heuer bereits zum 15. Mal stattfindet. Rund 230.000 Kinder, darunter rund 16.800 „Taferlklassler“ und 55.000 Kindergartenkinder, sind seit Schulbeginn wieder auf den Straßen unterwegs. „Sie alle brauchen im Straßenverkehr unsere ganz besondere Vorsicht und vor allem auch unsere ganz besondere Rücksicht“, betonte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“.

Mit der „Aktion Schutzengel“ verbinde man vor allem zwei Ziele, so der Landeshauptmann: „Zum ersten wollen wir das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer schärfen, denn jeder einzelne ist aufgerufen, seinen Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder zu leisten. Zum zweiten wollen wir aber auch konkrete Gefahrenstellen auf den Schulwegen ausräumen, und daher haben wir seit Beginn der Aktion mehr als 1.500 gefährliche Straßenstellen beseitigt.“

Jahr für Jahr wird die „Aktion Schutzengel“ von prominenten Persönlichkeiten unterstützt. Heuer stellt sich die erfolgreiche Göstlinger Skirennläuferin Kathrin Zettel als Patin in den Dienst der guten Sache. „Es ist sehr wichtig, speziell jetzt, wo die Schule wieder anfängt, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, wieder vorsichtiger zu fahren“, so der Skistar.

„Bildung und Ausbildung haben in Niederösterreich einen sehr hohen Stellenwert, denn eine gut ausgebildete Jugend ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Zukunft“, so Landeshauptmann Pröll abschließend zum soeben begonnenen neuen Schuljahr: „Darum wollen wir die Begabungen unserer Kinder und Jugendlichen ganz gezielt fördern und gleichzeitig natürlich auch fordern.“



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at